

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Okumul RSG Plus

#### Renovier-Spachtel-Grundierung

- in Kombination mit Servoplan Ki 300 als Feuchtigkeitssperre geeignet
- füllt, schließt und grundiert in einem Arbeitsgang
- schnell erhärtend
- hohe Verbundhaftung
- für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe
- flexibel und verformbar



## BESCHREIBUNG

Lösemittelfreie Basis-Dispersion zur Herstellung einer sehr schnell trocknenden, 2-komponentigen, spachtelbaren Zement-Dispersion-Grundierung in Verbindung mit der Reparaturmasse **Servoplan Ki 300**. Speziell für den Einsatz im Renovierungsbereich vor Spachtel- und Verlegearbeiten. Nur für den Innenbereich. Nicht für die Direktverklebung von Parkett geeignet.

**Okumul RSG Plus** ist besonders geeignet:

- Als Feuchtigkeitssperre<sup>1</sup> zum Absperrern von Restfeuchtigkeit bis max. 4,0 CM-% auf zementgebundenen, feuchtigkeitsbeständigen Untergründen vor der Spachtelung sowie darauf zu verklebender elastischer, textiler Bodenbeläge und Parkett.
- Als Sperrschicht zum Schutz feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe wie z.B. Holzuntergründe, Steinholzestriche, gipsgebundene Trockenestrichelemente vor Durchfeuchtung von oben.
- Zum Füllen und Grundieren von rohen, geschliffenen Holzdielenböden, Spanplatten, OSB-Platten mit vorhandenem Fugenanteil.
- Auf Untergründen mit fest anhaftenden Klebstoff- bzw. Spachtelmasse-RESTEN.
- Zum Grundieren und gleichzeitigem Verfüllen von dichten und glatten Untergründen mit tiefliegenden Fugen, z.B. bei Keramik- oder Natur-/Kunstwerksteinbelägen.
- Zum Absperrern als Migrationssperrschicht auf festliegenden alten Nutzbelägen, z.B. Linoleum, PVC-/CV-Beläge, bei nachfolgender Verlegung von elastischen und textilen Bodenbelägen (nicht unter Fliesen).

- Zum Abspachteln und Ausgleichen von Metalloberflächen (z.B. Riffelblech usw.).

<sup>1</sup> Ersetzt keine Abdichtung für erdreichberührende Bauteile gemäß DIN EN 18533 und Abdichtungen für Innenräume DIN EN 18534

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB, Teil C, DIN 18352, DIN 18356 und DIN 18365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln. Insbesondere müssen die Untergründe frei von haftungsmindernden Stoffe (wie z.B. Lacke, Öle, Wachse, Fette etc.) sein. Alte Nutzbeläge sind zusätzlich mechanisch anzuschleifen.

## VERARBEITUNG

Zuerst Dispersionskomponente **Okumul RSG Plus** (A) in einen Kunststoffeimer füllen und danach die Pulverkomponente **Servoplan Ki 300** (B) im Mischungsverhältnis 1:2,5 mittels eines elektrischen Rührgeräts klumpenfrei einrühren. Nur so viel Grundierung anrühren wie innerhalb von 50 Minuten verarbeitet werden kann.

### Als GRUNDIERUNG vor Spachtel- und Verlegearbeiten

**Okumul RSG Plus** mit einer Glättkelle vollflächig in einer geschlossenen Schicht auf die vorbereiteten Untergründe aufspachteln. Nach vollkommener Durchhärtung der Grundierung die Fläche mit **Servofix-**, **Servoplan-** oder **Servoalpha-**Spachtelmassen überspachteln. Auf alten Nutzbelägen keine weiteren Spachtelungen ausführen. Bei vorliegenden Holzdielen oder Holzuntergründen vorrangig die faserarmierte Spachtelmasse **Servoplan S 444** bei max. Schichtdicke von 10 mm einsetzen.

### Als FEUCHTIGKEITSSPERRE<sup>1</sup> zum Absperrern von Restfeuchtigkeit innerhalb feuchtigkeitsbeständigen Untergründen bis max. 4 CM-%

**Okumul RSG Plus** mit einer 6 mm Kammspachtel auftragen. Anschließend die Stege mit einer Glättkelle glattziehen. Es muss gewährleistet sein, dass eine mindestens 1,2 mm dicke geschlossene Schicht vollflächig vorliegt. Nach vollkommener Durchhärtung der Spachtelschicht die Flächen mit **Servofix-**, **Servoplan-** oder **Servoalpha-**Spachtelmassen überspachteln.

### Als feuchtigkeitssperrende SCHUTZSCHICHT auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen

**Okumul RSG Plus** mit einer 6 mm Kammspachtel auftragen. Anschließend die Stege mit einer Glättkelle glattziehen. Es muss gewährleistet sein, dass eine mindestens 1,2 mm dicke geschlossene Schicht vollflächig vorliegt. Nach vollkommener Durchhärtung der Schutzschicht die Flächen mit **Servofix-**, **Servoplan-** oder **Servoalpha-**Spachtelmassen überspachteln.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	Komp. A - <b>Okumul RSG Plus</b> (Dispersion): weiß Komp. B - <b>Servoplan Ki 300</b> (Pulver): dunkelgrau
Anwendungsgebiet	innen
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet nach DIN EN 12529 (in Verbindung mit der jeweiligen Spachtelung)
Verarbeitungstemperatur	mindestens +15 °C
Mischungsverhältnis	1 kg Komponente A (Dispersion) 2,5 kg Komponente B (Pulver: <b>Servoplan Ki 300</b> )
Topfzeit*	ca. 50 Minuten
Begehbar* / Belegbar*	nach ca. 1,5 - 2,0 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	Dispersionskomponente <b>Okumul RSG Plus</b> : D 1 - lösemittelfrei nach TRGS 610 Pulverkomponente <b>Servoplan Ki 300</b> : ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613
EMICODE	EC1 <sup>Plus</sup> nach GEV
Lagerung	trocken und frostfrei lagern, ca. 12 Monate lagerfähig

\*Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.

## VERBRAUCH

UNTERGRUND	VERBRAUCH
Spanplatten, OSB-Platten, alte Parkettböden	ca. 200 - 400 g/m <sup>2</sup>
Alte Nutzbeläge (Linoleum, PVC-/CV-Beläge)	ca. 200 - 400 g/m <sup>2</sup>
Fest anhaftende, wasserfeste Klebstoffe bzw. Spachtelmassenreste	ca. 300 - 800 g/m <sup>2</sup>
Holzdielenböden mit vorhandenem Fugenanteil	ca. 300 - 800 g/m <sup>2</sup>
Bei Verwendung als Feuchtigkeitssperre	ca. 2.000 g/m <sup>2</sup>

## REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

## VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	EAN
60 x 10 kg Kunststoffkanister	4015705491097

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 03.03.2021/lo